

**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 13.07.2016

Niederschrift

4. Ortsbeiratssitzung Umstadt vom 27.06.2016

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Karl Dörr

Ortsbeiratsmitglied

Herr Dr. Peter Ditter

Herr Friedrich Jahn

Herr Klaus Mahla

Herr Karl Werner Storck

ferner anwesend

Herr Gerhard Pfeffermann

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Alois Macht

Magistrat

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Herr Stadtrat Reinhold Ritter

Stadtverordnete/r

Herr Heiner Hax

Stadtverordneter

Herr Dr. Fritz Roth

Stadtverordnete/r

Herr René Stieme

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Schreek

Nicht anwesend:

Ortsbeiratsmitglied

Frau Karin Hartmann

Herr Stefan Jost

Herr Joachim Kühn

Entschuldigt

Entschuldigt

Entschuldigt

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:45 Uhr

Tagesordnung:

4. Ortsbeiratssitzung Umstadt am 27.06.2016

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Stadtentwicklung Umstadt:
 - 3.1. Projekt Renaturierung Wächtersbach / Getränkemarkt Höchster Straße (Beschlussvorschlag der Verwaltung)
 - 3.2. Folgen des Klimagutachtens für die Bauleitplanung (Anträge SPD und FDP zum Raibacher Tal und den Kappesgärten)
4. Ruhender Verkehr in der Innenstadt
 - 4.1. Parkplätze für die Diakonie (Beantwortung der Fragen des Ortsbeirates, Antrag der BVG)
 - 4.2. Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Parksituation
5. Vorschläge für zwei Straßennamen "Auf dem Steinborn" und Benennung des Platzes um den "Theodor-Heuss-Brunnen" in der Gg.-Aug.-Zinn-Str.
6. Anpassung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte
Änderungsnotwendigkeiten nach der HGO
7. Bebauungsplan "Kreisklinik Groß-Umstadt - a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB b) Beschluss zur Durchführung des Bauleitplanverfahrens als beschleunigtes Verfahren gem. § 13a BauGB
8. Bebauungsplan "Auf dem Steinborn" in Groß-Umstadt - Beschluss über die öffentliche Auslegung
9. Bebauungsplan "Auf dem Steinborn" - Behandlung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit vom 24.09.2014 bis 09.10.2014 und der Behörden vom 27.08. - 09.10.2014
10. Offene Aufträge und Anfragen
11. Berichte
12. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung

Der Ortsvorsteher Karl Dörr begrüßt die anwesenden Mandatsträger und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht mit Schreiben vom 20.06.2016

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

Gegen die Niederschrift der 2. Sitzung vom 23.05.2016 gibt es keine Einwände. Sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 3 Stadtentwicklung Umstadt:

Zu TOP 3.1 Projekt Renaturierung Wächtersbach / Getränkemarkt Höchster Straße (Beschlussvorschlag der Verwaltung)

Der 1. Stadtrat Macht, verlas zunächst die Antworten auf die 13 Fragen, die in der Sitzung des Bauausschusses am 07.06.2016 formuliert wurden:

1. *Ist eine auf den Getränkehandel nachfolgende Nahversorgung ein Thema, das durch die Stadt geregelt werden kann?*
2. *Ist das Grundstück generell für einen Nahversorger unattraktiv?*
3. *Welche Projekte werden durch die Landesfördermittel unterstützt?*
4. *Sind die Kosten für die Brückenarbeiten einkalkuliert?*
5. *Wurden die Kosten für die Einlaufsituation in den Mühlbach berücksichtigt?*
6. *Sind die Arbeiten an der Gewässerparzelle „Am Schwarzen Berg“ förderfähig?*
7. *Wie hoch sind die Gesamtkosten für das Projekt, die die Stadt tragen muss?*
8. *Wie groß ist der finanzielle Vorteil, den der Eigentümer durch die Maßnahme bekommt?*
9. *Welche Möglichkeiten hat die Stadt, die Bachparzelle öffentlich zugänglich zu machen, auch im Falle einer möglichen Versagung durch den Eigentümer des angrenzenden Grundstücks?*
10. *Wie ist der verkehrstechnische Anschluss an die Straße „Am Schwarzen Berg“, nachdem der Straßenquerschnitt auf 8 Meter verbreitert wurde?*
11. *Welche Konsequenzen hat die geplante Bachführung im Falle eines Starkregenereignisses? Bildet die Verrohrung unter der Höchster Straße eine relevante Engstelle?*

- 12. Ist absehbar, dass sich wieder Fische im Wächtersbach ansiedeln, nachdem dieser offengelegt wurde?*
13. Welche Bachläufe im Stadtgebiet können renaturiert werden?

Die Antworten in schriftlicher Form sollen den Mitgliedern des Ortsbeirates noch zugestellt werden.

Im Nachgang des vom Ortsbeirat am 06.06.2016 durchgeführten und gut besuchten Ortstermins wurde mit Datum 15. Juni ein Schreiben der Eigentümer des Areals für das zukünftige Wohnprojekt an den Vorsitzenden des Bauausschusses und die Fraktionsvorsitzenden geschickt, das am 22.06.2016 vom Parlamentarischen Büro auch an die Mitglieder des Ortsbeirates verteilt wurde. Einige der anwesenden Magistratsmitglieder hatten davon keine Kenntnis.

Bezugnehmend auf dieses Schreiben fragte Dr. Ditter nach ob die Eigentümer die Zusage bekommen hätten, dass die zur inneren Erschließung gehörende Brücke von der Stadt finanziert würde und ob wie im Schreiben dargestellt, nach Aussage von Herrn Hess vom Wasserverband Gersprenz der Bach in Trockenzeiten trockenfallen könne. Beides wurde vom 1. Stadtrat Macht verneint. Bei der Brücke wies er darauf hin, dass die Stadt hier die üblichen 40% zur inneren Erschließung übernehme.

Ein schriftlich eingegangenen Hinweis eines Anliegers, dass etwa 4 km² des Einzugsgebietes des Wächtersbachs vor dem neuen Damm liege und dass es deshalb nach wie vor zu Hochwässern kommen könne, konnte vom Stadtverordneten Hax entkräftet werden, weil nach seiner Meinung von den üblicherweise begrünten Weinbergen kaum Oberflächenwasser abfließt und weil darüber hinaus auch noch das ältere Rückhaltebecken zur Verfügung steht.

Konkrete Zahlen zu den Abflusswerten des Einzugsgebietes zwischen neuem Damm und dem Getränkemarkt an der Höchster Straße liegen laut 1. Stadtrat Macht nicht vor.

Ortsvorsteher Dörr ließ dann nicht über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen, sondern über einen grundsätzlichen Be-

schluss, der wie folgt lautet: „Der Ortsbeirat Umstadt stimmt grundsätzlich der Öffnung des Wächtersbachs von der Schellengasse bis zur Einmündung in die Pferdsbach und dem Wohnkonzept zu.“

Beschluss:

4 Jastimmen und 1 Enthaltung

Zu TOP 3.2 Folgen des Klimagutachtens für die Bauleitplanung (Anträge SPD und FDP zum Raibacher Tal und den Kappesgärten)

Der Ortsbeirat Groß-Umstadt wird am 22. August zu Ortsterminen an den Kappesgärten Magistrat, Bauausschuss, Anlieger, Vereine und weitere möglich Betroffenen einladen. Zu diesen Ortsterminen sollen dem Ortsbeirat alle in der Verwaltung vorliegenden, relevanten Informationen (insbesondere sind dies solche über das Gebiet Raibacher Tal / Gruberhof, moderne Archivausstattung usw.) zu den beiden Gebieten zur Verfügung gestellt werden. Uhrzeiten und Treffpunkte der Ortstermine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Zu TOP 4 Ruhender Verkehr in der Innenstadt

Zu TOP 4.1 Parkplätze für die Diakonie (Beantwortung der Fragen des Ortsbeirates, Antrag der BVG)

Der 1. Stadtrat Macht teilt mit, dass der Magistrat die sich aus den Fragen des Ortsbeirats und des BVG Antrags ergebenden Untersuchungen in Auftrag geben wird, um zu prüfen, ob an dieser Stelle doch Senkrecht- bzw. Schrägparkplätze statt der jetzt vorgesehenen Längsparkplätze möglich sind.

Zu TOP 4.2 Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Parksituation

Der Ortsbeirat schlägt einvernehmlich vor, dass in drei Bereichen des Stadtgebietes, wo ständige Probleme mit nicht den Regeln entsprechendem Parken bestehen, durch die Ortspolizeibehörde schwerpunktmäßig intensive Kontrollen des ruhenden Verkehrs durchgeführt werden sollen:

Diese Bereiche sind:

1. Habitzheimer Straße in der Umgebung der Post
2. In der St.-Peray-Straße vor der Sparkasse Dieburg (Bürgersteig) und die oft als Dauerparkplätze missbrauchten Parkplätze gegenüber
3. In der Zimmerstraße zwischen Mörsweg und Höchster Straße

Herr Dr. Roth spricht außerdem die Öffnung des Parkplatzes für die Öffentlichkeit am Umstadtbüro an den Wochenenden an. Diese soll laut

1. Stadtrat Macht schon über eine Zufahrt vom südlich anschließenden Parkplatz schon gegeben sein, aber der Ortsbeirat bittet darum, dass hier dann eine verständliche Beschilderung angebracht wird.

Zu TOP 5

Vorschläge für zwei Straßennamen "Auf dem Steinborn" und Benennung des Platzes um den "Theodor-Heuss-Brunnen" in der Gg.-Aug.-Zinn-Str.

Dem Vorschlag, dem Platz um den Theodor-Heuss-Brunnen den Namen „Joëlle-Ritter-Platz“ zu geben, schließt sich der Ortsbeirat einstimmig an.

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen

Ortsvorsteher Dörr berichtet, dass er wegen der neuen Straßennamen im Baugebiet „Auf dem Steinborn“ mit dem Stadtarchivar Brenner in Verbindung getreten ist, was zu folgenden Vorschlägen führte:

- Obere Straße zum Krankenhaus hin: Brauerweg
- Untere Straße: „Zwischen den Hohlen“, „Am Pallas“

Ergebnis der Diskussion:

1. Der Ortsbeirat schließt sich dem Vorschlag, für den Namen der oberen Straße den Brauereibezug zu berücksichtigen und beschließt den Namen: „Brauereiweg“.
2. Auf einen Namen für die untere Straße konnte sich der Ortsbeirat noch nicht festlegen. Hier sind „Zwischen den Hohlen“, „Am Pallas“ und um auch hier das Thema Brauerei aufzugreifen:

Mälzerweg oder Mälzereiweg in der Auswahl. Der Name für diese Straße soll auf der nächsten Sitzung festgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen

**Zu TOP 6 **Anpassung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte
Änderungsnotwendigkeiten nach der HGO****

Ortsvorsteher Dörr weist auf die vorgeschlagenen Änderungen hin und lässt über den Vorschlag abstimmen.

Beschluss:

5 Jastimmen

Zu TOP 7 **Bebauungsplan "Kreisklinik Groß-Umstadt - a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB b) Beschluss zur Durchführung des Bauleitplanverfahrens als beschleunigtes Verfahren gem. § 13a BauGB**

Zu diesem Bebauungsplan ist eine gemeinsame Informationsveranstaltung von Magistrat und den Kreiskliniken im Juli geplant.

Ein beschleunigtes Verfahren ist hier für diesen Bebauungsplan möglich, da es sich um ein bereits bebautes Gebiet handelt.

Der Ortsbeirat stimmt über die Durchführung des Bauleitplanverfahrens ab.

Beschluss:

a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bebauungsplan „Kreisklinik Groß-Umstadt“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem beiliegenden Lageplan vom 17.06.2016, der Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Räumlicher Geltungsbereich

Das Plangebiet befindet sich in Hanglage östlich der Ortsmitte der Kernstadt Groß-Umstadt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt in der Gemarkung Groß-Umstadt in der Flur 25 und umfasst die Flurstücke 2, 3, 4, 5/1, 27/18, 27/24, 216/3 und 217/1. Die Größe des Geltungsbereiches beträgt 41.294 m².

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem beiliegenden Lageplan.

Anlass und Ziel der Planung

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat die gesetzliche Verpflichtung, die medizinische Versorgung der Bevölkerung des Landkreises mit Krankenhausleistungen der Grund- und Regelversorgung im Kreisgebiet sicherzustellen.

- b) Beschluss zur Durchführung des Bauleitplanverfahrens als beschleunigtes Verfahren gem. § 13a BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bebauungsplan „Kreisklinik Groß-Umstadt“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchzuführen.

Voraussetzung dafür ist, dass

- 1) ein Bebauungsplan der Innenentwicklung vorliegt,
- 2) die festgesetzte zulässige Grundfläche im Sinne von § 19 Abs. 2 BauNVO von 20.000 m² bzw. 70.000 m² nicht überschritten wird (vgl. § 13a Abs. 1 Satz 2 BauGB),
- 3) kein UVP-pflichtiges Vorhaben gemäß der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) oder Landesrecht begründet wird (vgl. § 13a Abs. 1 Satz 4 BauGB)
- 4) und keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung von FFH-Gebieten oder Europäischen Vogelschutzgebieten (vgl. § 13a Abs. 1 Satz 5 i. V. m. § 1 Abs. 6 Nr. 7b BauGB) bestehen.

Anlage: Plan mit räumlichen Geltungsbereich

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen

Zu TOP 8

Bebauungsplan "Auf dem Steinborn" in Groß-Umstadt - Beschluss über die öffentliche Auslegung

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes „Auf dem Steinborn“ in Groß-Umstadt nebst Begründung mit Umweltbericht sowie den vorliegenden wesentlichen umweltbezogenen und sonstigen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Neubeckanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Art. 6 G v. 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722).

Grundlage dieses Beschlusses sind der Entwurf vom Juni 2016 und die Beschlüsse über die eingegangenen Stellungnahmen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes besteht aus den **Teilplä-**

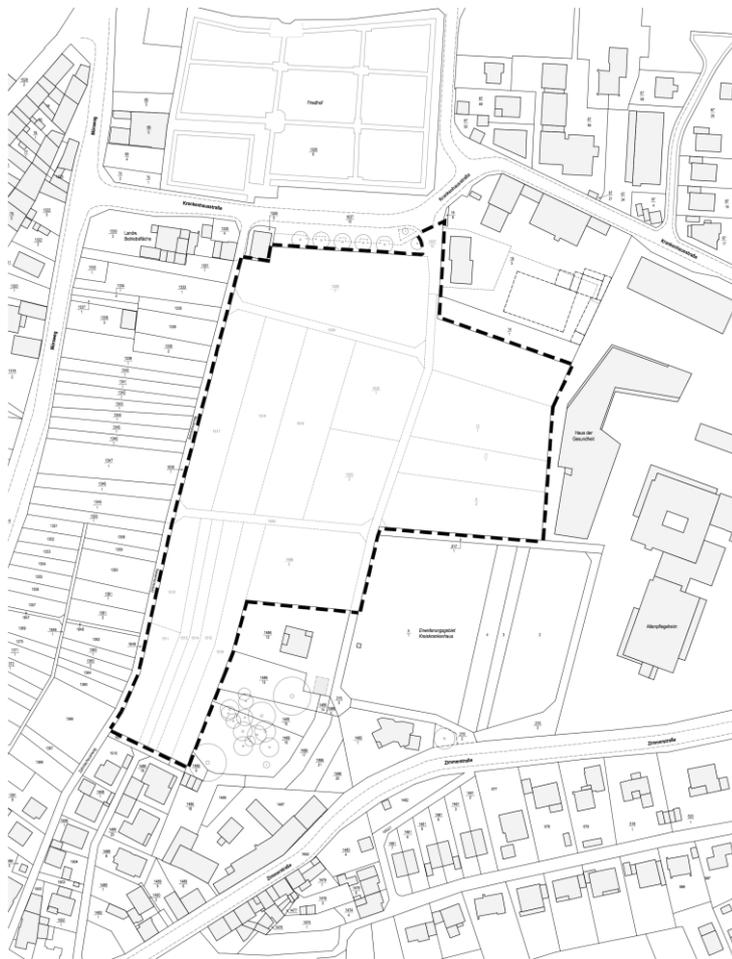
nen A „Auf dem Steinborn“ und **B**, „Hehnesgraben“.

Der Geltungsbereich des **Teilplanes A** liegt östlich der der historischen Altstadt in Westhangsituation unterhalb der Kreiskliniken und umfasst die Flurstücke

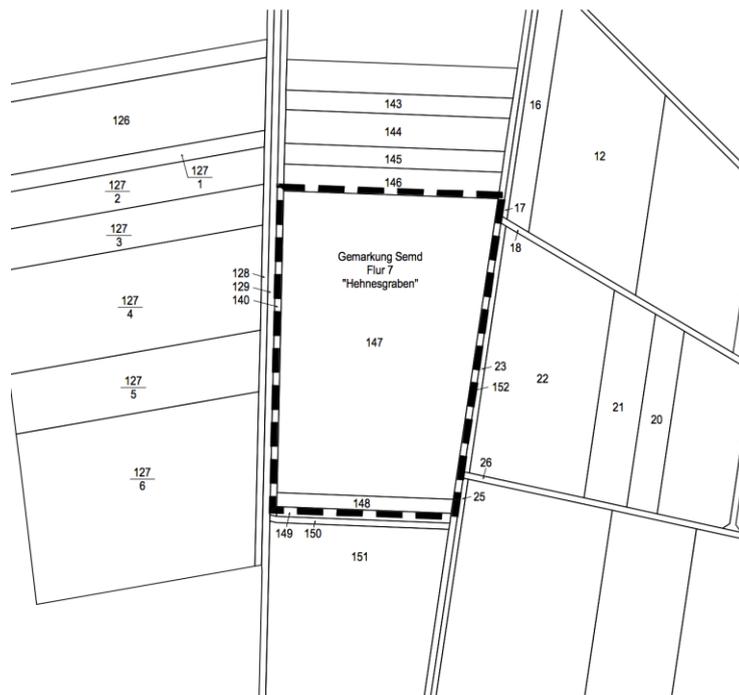
Flur 25 Nr. 8/2, 11/1, 13/1, sowie Flur 1 Nr. 1326/7, 1486/8, 1511, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517, 1518, 1519, 1520/1, 1520/2, 1634, 1635, 1651, Teile der Flurstücke Flur 25 Nr. 14/1, 215/2, sowie Flur 1 Nr. 1516 sowie einen Teil vom Flurstück 1637/10, welches im Norden in den Geltungsbereich hinein ragt (Krankenhausstraße).

Der Geltungsbereich des **Teilplanes B**, der die externe Kompensationsfläche beinhaltet, umfasst die Flurstücke Nr. 147 und 148 in der Gemarkung Semd, Flur 7.

Die Geltungsbereiche sind im Einzelnen aus den nachfolgenden Karten ersichtlich.



Teilplan A „Auf dem Steinborn“ (o.M.)



Teilplan B „Hehnesgraben“ (o.M.)

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen

Zu TOP 9

Bebauungsplan "Auf dem Steinborn" - Behandlung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit vom 24.09.2014 bis 09.10.2014 und der Behörden vom 27.08. - 09.10.2014

Beschluss:

Dr. Ditter weist darauf hin, dass der RP bemängelt hat, dass der vorgeschriebene Mindesdichtewert von 35 Wohneinheiten pro ha mit nur 29 Wohneinheiten pro ha unterschritten wird und führt an, dass hier bei einer Bruttobaulandfläche von fast 2,5 ha bei Realisierung der Mindesdichte ca. 15 zusätzliche Wohneinheiten möglich wären. Das Argument der geringeren Dichte als Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs sieht er als nicht stichhaltig an, da die Stadt bei der Auslobung des Wettbewerbs ja den erforderlichen Dichtewert hätte vorgeben können.

Der RP hat in seiner Stellungnahme ein Erläuterungsgespräch der Dichteproblematik vor dem Hintergrund eines Urteils des VGH Kassel angeboten und der Ortsbeirat spricht die Empfehlung aus, ein solches Erläuterungsgespräch durchzuführen, um diesen Punkt abschließend

zu klären.

Über die sonstigen eingegangenen Stellungnahmen stimmt der Ortsbeirat wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen

Zu TOP 10 Offene Aufträge und Anfragen

Ortsvorsteher Dörr hatte folgende Punkte:

- Laut Schreiben der Verwaltung auf seine Anregung aus der Sitzung vom 23.05.2016 4 Standorte für Bänke ausgewählt worden sind. Diese sind in der Curtigasse, der Realschulstraße, Ecke Bruchweg/Gebrüder-Grimm-Straße und im Fitzweg. Die Bänke sind schon bestellt.
- Herr Neff hat eine Bank für die Trauerhalle am Stadtfriedhof gefertigt und fragt, ob er die Rechnung für die Baumaterialien bei der Stadt einreichen kann. Antwort des ersten Stadtrates: ja
- Einladung zur ersten Bürgersprechstunde erfolgt für die Sitzung am 13. September um 19:30 Uhr
- Am 28.06.2016 hat der Ortsvorsteher einen Pressetermin mit Frau Bernauer am alten Güterwagen am Bahnhof vereinbart, denn über die Presse sollen Umstädter gefunden werden, die den Güterwagen renovieren und nutzen wollen. Stadtrat Ritter berichtet, dass das Gebüsch um den Güterwagen am 27.06.2016 beseitigt wurde.
- Hinweis auf das Ortsbeiratetreffen am 30.06.2016 um 19 Uhr im Pfälzer Schloss

Sachstand zu offenen Aufträgen und Anfragen aus der letzten Sitzung:

DATUM	THEMA	Zuständig	STATUS/ Rück- meldung
25.04.2016	Eigentumsverhältnisse des Grundstücks in der Willy-Brandt-Anlage, auf dem die Hermes Fahrzeuge abgestellt sind	Magistrat	offen
23.05.2016	Prüfung der Verkehrssicherheit durch Sichtbehinderung wegen der Abgrenzung der Außenbewirtschaftung vor dem Lokal La Fontana	FB 3	erledigt
	<i>Dazu gibt es ein Schreiben der Verwaltung vom 23.06.2016, dass die Gestaltung der Freifläche vor dem „La Fontana“ den Vorgaben entspricht und dass keine Probleme für Fußgänger in Höhe der Querungshilfe zu erkennen sind.</i>		
23.05.2016	Kostenträger bei Feststellung von Altlasten auf städtischen Flächen im Bahnhofsbereich	Magistrat	erledigt
	<i>Dazu berichtet der erste Stadtrat Macht, dass die Stadt alle Kosten zu tragen und damit das vollständige Altlastenrisiko übernommen hat. Die Bodenuntersuchungen im vorderen Abschnitt weisen Belastungen bis Z 1.1 bzw. Z1.2 auf.</i>		
23.05.2016	Ungenehmigte bauliche Veränderungen am Bodenbelag des Bürgersteigs beim Bau der Schutzwand vor dem Lokal La Fontana	FB3/FB5	erledigt
	<i>Dazu berichtet der erste Stadtrat Macht, dass mit dem La Fontana vereinbart wurde, dass nach der Saison alle Auf- und Einbauten rückstandsfrei zurückzubauen sind. Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass das herausgenommene Pflaster samt Unterbau wieder fachgerecht eingebaut werden muss, um spätere Schäden zu verhindern. Der fachgerechte Einbau ist von der Stadt zu überwachen.</i>		

Zu TOP 11 Berichte

Der erste Stadtrat Macht berichtet über die für den Ortsbeirat wichtigen

Themen aus dem Magistrat. Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

Zu TOP 12 Mitteilungen und Anfragen

- Herr Storck schlägt vor, dass bei der Ortspolizeibehörde ange-regt werden soll, dass in der Siemenstraße und Robert-Bosch-Straße im Bereich der beiden Flüchtlingsunterkünfte eine Tempo-30-Zone eingerichtet wird. Hier sind Kinder auf der Straße und es wird zu schnell gefahren.
- Herr Storck berichtet, dass mit Fahrzeugen, die Bewohnern in der Realschulstraße 26 bzw. 30 gehören, in der Stadt illegale Rennen gefahren werden. Die Ortspolizeibehörde müsse dies unterbinden.
- Herr Schreek trägt vor, dass im neuen teil des Stadtfriedhofs ei-ne 96-jährige Frau wegen eines fehlenden Geländers schwer gestürzt sei und weist darauf hin, dass dieser Mangel unverzüg-lich zu beheben sei.
- Herr Mahla fragt nach dem Stand der Ertüchtigung des Fußwegs entlang der Bahnlinie zwischen Willy-Brandt-Anlage und Georg-August-Zinn-Straße. Die Arbeiten sollten schon letztes Jahr durchgeführt werden und bisher ist nichts geschehen.

Zusammenfassung offener Aufträge und Anfragen:

DATUM	THEMA	Zuständig	STATUS/ Rück- meldung
25.04.2016	Eigentumsverhältnisse des Grundstücks in der Willy-Brandt-Anlage, auf dem die Hermes Fahrzeuge abgestellt sind	Magistrat	offen
27.06.2016	Nochmalige Prüfung der Sichtbehinderung durch die Abgrenzung vor dem La Fontana, weil nach Ansicht eines Stadtverordneten die Rollstuhlfahrer und nach An-sicht des Ortsbeirates auch Kinder doch in der Sicht auf ankommende Fahrzeuge behindert werden.	FB 3	offen

27.06.2016	Überprüfung, ob die Freiflächengestaltung am Tivoli den städtischen Vorgaben entspricht. Es wird berichtet, dass hier Blumenkübel auf dem Gehweg stehen.	FB 3	offen
27.06.2016	Stand der Ertüchtigung des Fußwegs an der Bahnlinie zwischen Willy-Brandt-Anlage und Georg-August-Zinn-Straße	FB 5	offen
27.06.2016	Fehlendes Geländer im unteren Teil des Stadtfriedhofs	FB 5	offen
27.06.2016	Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Siemensstraße und Robert-Bosch-Straße im Bereich der beiden Flüchtlingsunterkünfte	Ortspolizeibehörde	offen
27.06.2016	Abstellen von illegalen Rennen im Stadtbereich durch Anwohner Realschulstraße 26 / 30	Ortspolizeibehörde	offen
27.06.2016	Schwerpunktmäßige Überwachung des ruhenden Verkehrs in der Habitzheimer Straße in der Umgebung der Post, in der St.-Peray-Straße an der Sparkasse Dieburg, in der Zimmerstraße zwischen Mörsweg und Höchster Straße.	Ortspolizeibehörde	offen
27.06.2016	Erläuterungsgespräch über die Dichtproblematik im Baugebiet „Auf dem Steinborn“ im Zuge des B-Plan Verfahrens	FB5, Magistrat	offen
27.06.2016	Verbesserung der Beschilderung zur öffentlichen Benutzung des ersten Parkplatzes am Umstadtbüro an den Wochenenden	FB 3	offen

Karl Dörr
Ortsvorsteher

Dr. Peter Ditter
Schriftführer